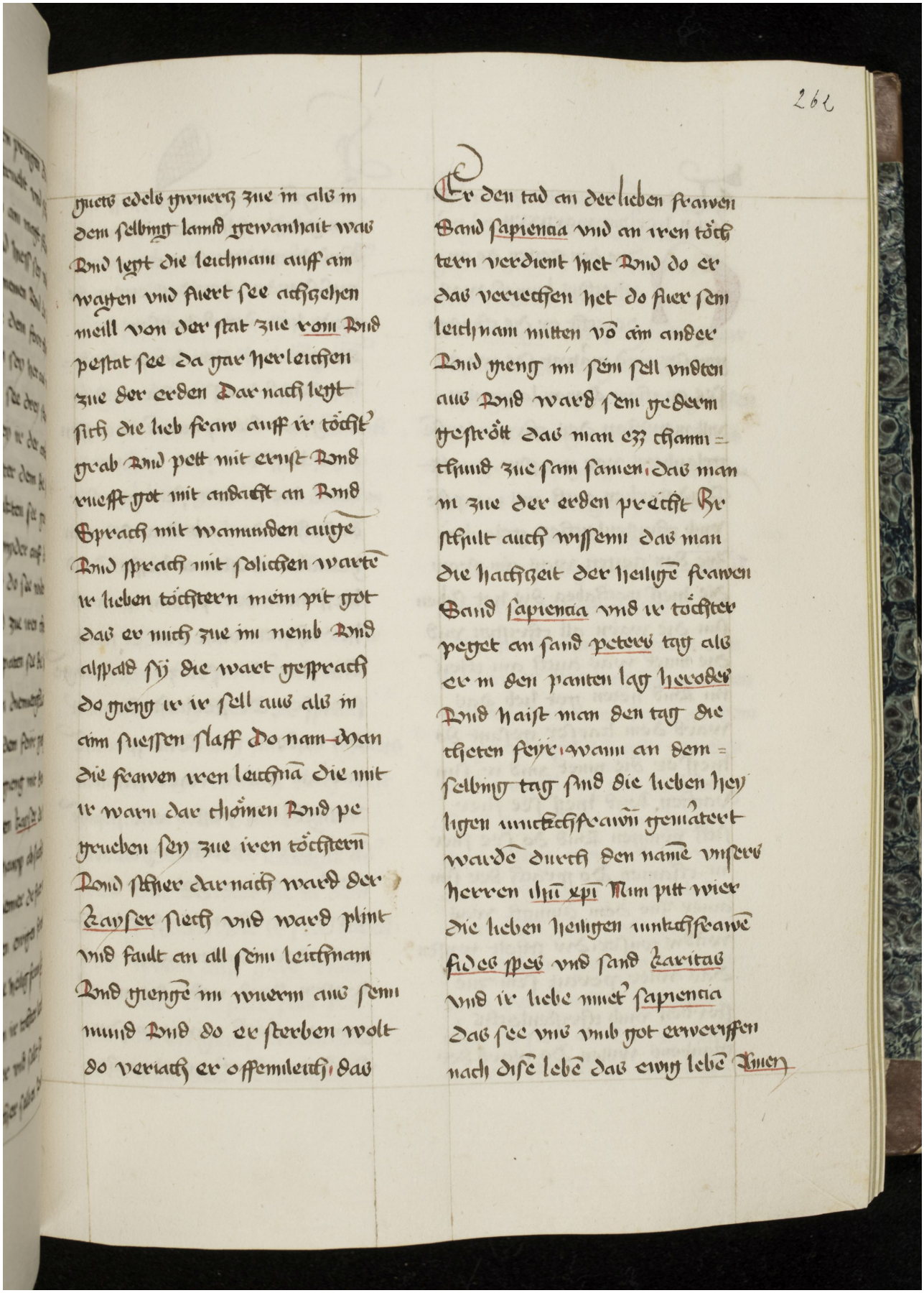
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gnets edels gwnnens zue im als in
dem selbmst lamd grewanhait was
Vnd legt die leichnam auff ain
wagen vnd fuert see achtzehen
meill von der stat zue rom Vnd
pestat see da gar herleichen
zue der erden Dar nach legt
sich die lieb frawe auff ir töchter
grab Vnd pett mit ernst Vnd
ruefft got mit andacht an Vnd
sprach mit wamunden augen
Vnd sprach mit solichen warte
ir lieben töchtern mein pit got
das er mich zue im nemb Vnd
alspald sy die wart gesprach
do gieng ir ir sell aus als in
ain suessen slaff do nam man
die frawen iren leichnam die mit
ir waren dar thomen Vnd pe
grueben sey zue iren töchtern
Vnd schier dar nach ward der
kayser siech vnd ward plint
vnd fault an all sein leichnam
Vnd gienge im wurm aus sein
mund Vnd do er sterben wolt
do veriach er offenleich das

Er den tad an der lieben frawen
Sand sapientia vnd an iren töch
tern verdient het Vnd do er
das verriechen het do fuer sein
leichnam mitten vo ain ander
Vnd gieng im sein sell vndten
aus Vnd ward sein gedarm
geströlt das man ez thamm =
thund zue sam samen das man
im zue der erden pracht Ir
schult auch wissen das man
die hachzeit der heilige frawen
Sand sapientia vnd ir töchter
peget an sand peters tag als
er in den panten lag herodes
Vnd haist man den tag die
thoten feyr wann an dem =
selbmst tag sind die lieben hey
ligen unkerchfrawen geniatert
warde durch den name unsers
herren ihu xpi Nun pitt wier
die lieben heiligen unkerchfrawe
fides spes vnd sand karitas
vnd ir liebe muet sapientia
das see vns vmb got erwerben
nach dise lebe das ewig lebe Amen